

Buchbesprechungen

46. Gruber, U.: Die Schlangen Europas und rund ums Mittelmeer. – Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1989. 248 S.

Mit diesem kompakten Bestimmungsbuch ist dem Autor und dem Verlag ein Glückstreffer gelungen. Endlich schließt ein deutschsprachiges herpetologisches Werk die lange vorhandene Lücke bezüglich der Bearbeitung der Herpetofauna des Mittelmeerraumes – und dies in textlich wie bildlich einmaliger Form. Der bekannte Herpetologe Ulrich Gruber ist genau der richtige Mann, einen sowohl fachlich fundierten und aktuellen, wie auch für den Laien spannend geschriebenen und somit gut lesbaren Text zu verfassen. Illustriert ist das Buch mit den fantastischsten Farbfotos namhafter Naturfotografen, die durch den hervorragenden Druck voll zur Geltung kommen. Dem im Vorwort gestellten Anspruch, „über die sachliche Information das Interesse und die Sympathie für die faszinierende Welt der Schlangen zu wecken“, ist vollkommen gerecht geworden!

Im Anfangsteil werden Morphologie, Fortbewegung, Sinnesleistungen, Ernährung, Fortpflanzung und Lebensweise der Schlangen ganz allgemein vorgestellt. Ein kurzes Kapitel informiert über Schlangengifte und Hilfsmaßnahmen, über die Lebensräume und Feinde der Schlangen sowie Schutzmaßnahmen. Ein sehr ausführlicher Bestimmungsschlüssel für Familien und Gattungen leitet den Bestimmungsteil ein. Hier werden die einzelnen Arten nach Merkmalen, Lebensraum, Lebensweise, Nahrung, Fortpflanzung und Besonderheiten besprochen und fotografisch dargestellt.

Als einziger Wunsch bleibt offen, daß sich Verlag und vielleicht auch der Autor zu einer ähnlichen Ausgabe (geografische Verbreitung!) über die „restliche“, nicht weniger attraktive Herpetofauna entschließen könnten. Ein für alle Naturliebhaber überaus empfehlenswertes Sachbuch.

R. Gerstmeier

47. Beyersdorf, P.: Der Spaniel. Der Cocker-Spaniel und die Varietäten. Praktische Ratschläge für Haltung, Pflege und Erziehung. 4. überarb. Aufl. – Verlag P. Parey, Hamburg-Berlin, 1989. 96 S., 37 Abb. ISBN 3-490-38712-0.

Dank seines unkomplizierten Wesens ist der Cocker-Spaniel bei Hundefreunden sehr beliebt. Der Autor befaßt sich ausführlich mit diesem populären Vertreter der Spaniel-Familie, vergißt aber nicht, auch die sieben weiteren Spaniel-Varietäten vorzustellen, die in ihrem Äußeren z. T. stark von der allgemein bekannten englischen Form abweichen. Das Buch gibt nützliche Ratschläge zum Kauf, zur Haltung, Pflege und Erziehung und informiert über das Zucht- und Ausstellungswesen sowie die mögliche Verwendung des Cockers als Jagdgebrauchshund. Abgerundet durch Hinweise zur Gesunderhaltung und Ernährung ist das ansprechende Buch für jeden Freund dieser Hunderrasse interessant.

J. Diller

48. Fleming, T. H.: The Short-tailed Fruit Bat. A Study in Plant-Animal Interactions. – University of Chicago Press, Chicago - London, 1988. 365 S., ISBN 0-226-25328-7.

Die Blattnase *Carollia perspicillata* gehört zu den häufigsten und weitverbreitetsten Fledermausarten Süd- und Mittelamerikas. Als wenig spezialisierter Fruchtfresser kann sie darüber hinaus hervorragend in Gefangenschaft gehalten und beobachtet werden. Sie ist daher schon seit langem ein beliebtes Studienobjekt vieler Chiropterologen. Doch trotzdem gab es bisher zu ihrer Biologie nur zahlreiche Einzelveröffentlichungen. Der berühmte Fledermausforscher und Ökologe T. H. Fleming hat mit dem vorliegenden Werk deshalb eine einzigartige Monographie geschaffen. Seine eigenen, mehr als 10jährigen Untersuchungen an *C. perspicillata* trugen dazu bei, daß mit diesem Buch die umfassendste ökologische und verhaltensbiologische Studie vorliegt, die bisher über eine neotropische Säugerart verfaßt wurde.

Die mit zahlreichen Abbildungen, Graphiken und Tabellen ausgestattete Monographie behandelt das umfangreiche Thema in 11 Kapiteln. Am Anfang stehen allgemeinere Abhandlungen über Evolution und Ökologie der Blattnasen, über Interaktionen zwischen Fledermäusen und Pflanzen und über die Geographie und Vegetationskunde des Untersuchungsgebietes. Es folgen Texte zu Populationsbiologie, Sozialverhalten, Nahrungswahl und -suche und zum Energiehaushalt von *C. perspicillata*. Die letzten drei Kapitel behandeln biozönotische Aspekte, so z. B. auch die Bedeutung der Fledermäuse als Samenverbreiter und Blütenbestäuber in tropischen Ökosystemen. Ein Vergleich mit anderen fruchtfressenden Chiropteren rundet die Ausführungen ab. Den Schluß bildet ein umfangreicher Anhang mit Artenlisten und anderen qualitativen und quantitativen Tabellen zur untersuchten Thematik.

Dieses so sorgfältig ausgearbeitete, engagierte Werk ist nicht nur für Fledermausforscher ein unbedingtes Muß sondern auch für Botaniker und Ökologen eine wertvolle Bereicherung.

J. Diller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 276](#)